

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 14.

Budapest, den 28. März 1896.

III. Jahrgang.

## Volkswirtschaft.

### Banken.

**Ungarische Escompte- und Wechselbank.** Unter Vorsitz des Präsidenten Koloman v. Széll fand die ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Escompte- und Wechselbank statt. Der Directionsbericht hebt hervor, daß trotz der ungünstigen Verhältnisse, welche in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Jahres herrschten, das Unternehmen dennoch in der Lage ist, dieselbe Dividende zu zahlen, wie für das Jahr 1894. Die Erhöhung des Actien-capitalis von 25 auf 30 Millionen wurde durchgeführt. Das Escomptegeschäft war ein sehr lebhaftes, das Lombardgeschäft hat sich um eine Million gehoben, der Stand der Einlagen auf Sparcassebücher und im Conto-Corrent ist auf 18 Millionen gestiegen. Der Bericht zählt die Transactionen auf, an deren Durchführung das Institut theilhaftig war, und hebt besonders die mit glänzendem Erfolge durchgeführte Emission der Eisernen-Thor-Anleihe im Betrage von 45 Millionen Kronen hervor. Der Gewinn im Jahre 1895 betrug 1,916.719 fl. 21 kr. Nach den verschiedenen Abschreibungen und Dotirungen wird eine Dividende von 16 fl. gleich 8 Percent ausbezahlt. Nach Zusammenfassung des Berichtes wurden gewählt: zu Directoren: Koloman v. Széll (Präsident), Adolf Hebl, Max Beck, Alexander Sedgés, Friedrich Holl, Eduard Loisch, Friedrich Neumann, Max Neumann, Emerich Bekár, Adolf Schweiger, Heinrich Fjöggl, Ludwig Walkó. Die Wahl Walkó's zum Directionsmitglied wurde mit großem Beifalle aufgenommen. Schließlich wurden noch einige Statutenänderungen vorgenommen, worauf der Vorsitzende die Versammlung schloß.

**Vaterländische Bank-Actien-Gesellschaft.** Am 23. d. hat die erste ordentliche Generalversammlung der Vaterländischen Bank-Actien-Gesellschaft stattgefunden. Die Bilanz des ersten Geschäftsjahres schließt mit einem Reingewinn von 703.463 fl., welcher pro rata temporis einer 84-percentigen Verzinsung des Actien-capitalis entspricht. Als Dividende werden 9 fl. in Vorschlag gebracht. Der Gesamtumsatz des ersten Jahres betrug 1½ Milliarden Gulden, wovon auf das Escompte-Geschäft 687 Millionen, auf die Wechselstube 521 Millionen Gulden entfallen. Das Bankcommissions-Geschäft hat einen Ertrag von 193.056 fl. geliefert. Die Anstalt hat verschiedene Consortial-Geschäfte entritt, und am Schlusse des Jahres waren bei den verschiedenen von der Anstalt ins Leben gerufenen Unternehmungen 11 Millionen Gulden gebunden. Aus dem Gewinne des ersten Jahres werden die Gründungs- und Adaptirungskosten vollständig getilgt, und es wird ein Reservefonds gegründet, welcher jetzt schon einen Betrag von 310.000 fl. umfaßt. Die Versammlung nahm den Bericht zur Kenntniß und ertheilte der Verwaltung das Absolutorium. Der Vorsitzende theilte mit, daß das Directions-Mitglied Baron Josef Schwegel seine Stelle niedergelegt habe. Hierauf wurden die Herren Johann Kirchner und Ambros Neményi in die Direction neigewählt.

### Versicherungs-Anstalten.

**„Anker“ Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaft.** Die 37. ordentliche Generalversammlung der Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaft „Der Anker“ findet am 11. April 1896 um 11 Uhr Vormittags im Locale der Gesellschaft in Wien statt.

### Industrie-Unternehmungen.

**Die Schlick'sche Eisengießerei- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft** hielt am 25. d. unter Vorsitz des Präsidenten Grafen Aurel Dessenjffy ihre ordentliche Generalversammlung. Der Directionsbericht constatirt, daß das Etablissement während des ganzen vorigen Jahres vollauf mit Arbeiten versehen war und einen bedeutend höheren Waarenumsatz erzielte, als in den früheren Geschäftsjahren. Die Werkstätten waren bis auf die Abtheilung für Landwirthschafts-Maschinen das ganze Jahr hindurch sehr gut beschäftigt, so daß der Waarenumsatz gegenüber den fl. 3,503.304 des vorherigen Jahres den Betrag von fl. 4,903.324 erreichte. Die

Bilanz schließt mit einem Reinerträgniß von fl. 214.874.20 und beantragt die Direction nach den statutenmäßigen Dotirungen und nach Verwendung von fl. 40.000 für den Reservefonds für Maschinenabnutzung und Gebäude-Amortisation die Vertheilung einer Dividende von fl. 13 und den Vortrag von fl. 24.851.23 auf neue Rechnung. Die Generalversammlung nahm den Bericht nach einem Antrag des Actionärs J. Szitányi und nach der Antwort des Directions-Mitgliedes G. Grötschel mit Befriedigung zur Kenntniß, acceptierte sämtliche Anträge und ertheilte das Absolutorium. Zum Schluß wurde Graf Aurel Dessenjffy einstimmig in die Direction wiedergewählt.

**Budapester Allgemeine Electricitäts-Actien-Gesellschaft.** Am 25. d. fand unter Vorsitz des Präsidenten Graf Géza Teleki die ordentliche Generalversammlung der Budapester Allgemeinen Electricitäts-Actien-Gesellschaft statt. Nachdem zur Führung des Protocolls Secretär Cornel Seltenreich bestellt wurde, kam der Directionsbericht zur Verlesung, welcher die erfreulichen Fortschritte in der Entwicklung des Unternehmens hervorhebt, die am besten dadurch illustriert werden, daß im vergangenen Jahre die Zahl der Lampen von 31.000 auf 48.000 sich erhöht hat. In Folge dieser rapiden Steigerung mußten die Electricitätswerte erweitert werden. Die vorjährige Actienemission war trotz der damaligen schwierigen Geldverhältnisse von Erfolg begleitet. Bezüglich der Auftheilung des Reingewinnes von fl. 161.978.47 wurde beschlossen, nach den statutenmäßigen Tantiemen der Direction und der Donation des Reservefonds eine 6-percentige Dividende à 6 Gulden zu vertheilen und den Rest von 2377.13 Gulden auf neue Rechnung vorzutragen. Der Bericht der Direction wurde einstimmig zur Kenntniß genommen, der Direction und dem Aufsichtsrath das Absolutorium ertheilt und der Dank votirt. Das Andenken des verstorbenen Directions-rathes Baron M. Morpurgo wurde protocollarisch verewigt.

**Die Teudloff & Th. Dittrich Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft** hat in den ersten elf Monaten des ersten Geschäftsjahres Waaren im Betrage von fl. 497.211.30 facturirt. Das Bruttoergebniß betrug fl. 132.745.90, von welchem nach den Abschreibungen ein Reingewinn von fl. 90.450.53 verbleibt. Dieser Betrag wird in der Weise verwendet, daß fl. 60.500 als 11% ige Dividende der Vorzugsactien, fl. 22.500 als 8-18% ige Dividende der Stammactien zur Auszahlung gelangen, fl. 7380.08 für Tantiemen und den Reservefond entfallen.

**Die Steinbrunner Königsbrauerei-Actien-Gesellschaft** hielt ihre erste ordentliche Generalversammlung, welcher 60 Actionäre mit 10.141 Actien anwohnten. Nachdem der Directionspräsident kön. Rath Ludwig v. Krauß die Sitzung eröffnete, brachte der Rechtsconsulent der Gesellschaft Dr. Theodor Löw den Bericht der Direction und des Aufsichtsrathes zur Verlesung und unterbreitete die Schlussrechnungen und die Anträge der Direction. Sämtliche Anträge der Direction wurden ohne Debatte einstimmig acceptirt und einhellig beschlossen, von jeder Actie 20 fl. abzustempeln und Prioritäts-Actien im Nominalbetrage von 800.000 fl. zu emittiren, wodurch das ursprüngliche Actien-capital von 2 Millionen Gulden auf 24 Millionen Gulden erhöht erscheint. Es ist auch bestimmte Aussicht vorhanden, daß die Actionäre von dem ihnen zugesicherten Verkaufsrechte in vollem Maße Gebrauch machen werden, so daß der Erfolg der Actienemission als gesichert zu betrachten ist, nachdem im Schoße der Direction und des Aufsichtsrathes allein Actien im Nominalwerthe von ungefähr 500.000 fl. gezeichnet wurden. Hierauf wurden die Wahlen vorgenommen, und zwar wurden mit Acclamation in die Direction gewählt: Coloman György, Theodor Herczl und Julius Bruck; in den Aufsichtsrath: Emil Diel, Heinrich Gruber, Dr. Coloman Széchy und Moriz Weiner jun. Auf Antrag Dr. Johann Birava's wurde der Direction und dem Aufsichtsrathe nicht nur das Absolutorium ertheilt, sondern ihnen auch einhellig Vertrauen votirt. Nach der Generalversammlung besichtigten die Actionäre sämtliche Räume des ausgedehnten Etablissements, die Brauerei, die Mälzerei, die Gähkammer, die Keller n. s. w. und gaben ihrer größten Anerkennung ob der praktischen Einrichtungen und der allenthalben wahrgenommenen musterhaften Reinlichkeit Ausdruck.

Die Ungarische Metallwaaren- und Lampenfabriks-Actien-Gesellschaft hielt unter Vorsitz des Directionspräsidenten Dr. Reiz ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung. Die Bilanz weist einen Reingewinn von 51.903 fl. und zuzüglich des Gewinnvortrages vom Vorjahre per 12.993 fl. einen Gewinn von 64.896 fl. aus. Die Lampenabtheilung hat eine weitere Ausdehnung erfahren. Es wurde beschlossen, 20.000 fl. somit insgesamt zehn Gulden per Actie, als Dividende zu vertheilen, ferner zur Deckung der Ausstellungsanslagen 5000 fl. und als Geschenk für die Beamten und Werkführer anlässlich des Millenniums 5000 fl. zu votiren und den verbleibenden Rest von 8835 fl. auf neue Rechnung vorzutragen. Nachdem die Generalversammlung das Absolutorium ertheilt hatte, wurde noch Herr Manoschek in die Direction wiedergewählt.

Die Ungarische Gummiwaarenfabriks-Actien-Gesellschaft hielt am 26. d. unter dem Präsidium Gustav Emich's ihre ordentliche Generalversammlung. Der Directionsbericht constatirt, daß die Fabriksanlage im verfloffenen Jahre beträchtlich erweitert und die Erzeugung von Spielwaaren auf breite Basis gelegt worden ist. Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntniß und beschloß die Auszahlung einer Dividende von fl. 15. Schließlich wurden Gustav Emich, Felix Schwarz, Sigmund V. Geiger, Arnold Mandl, Edgar Herbst, Karl Kuhlemaan und Salomon Rohrbacher in den Directorsrath und Soma Mudrony, Alois Köhler, Alexander Szepessy und Jonas Handler in den Aufsichtsrath gewählt.

Die Neustifter Siegel- und Kalkbrennerei-Actien-Gesellschaft beschloß in ihrer Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von 17 fl. Behufs Beschaffung der nötigen Geldmittel für die bereits im vorigen Jahre beschlossene Errichtung einer neuen Kunstmörtelfabrik wurde auf Antrag der Direction eine Emission von 2000 Stück neuer Actien zum Course von 175 beschlossen, wodurch eine Erhöhung des Actiencapital's von 900.000 fl. auf 1.2 Millionen Gulden erfolgt.

István-Siegelei-Actien-Gesellschaft. Die III. ordentliche Generalversammlung der István-Siegelei-Actien-Gesellschaft findet am 7. April l. J. 10 Uhr Vormittags statt. Die Bilanz per 31. December 1895 schließt mit einem Reingewinn von 60.056.15 fl. und hat die Direction beschlossen, nach reichlichen Abschreibungen eine Dividende von 6 fl. gleich 6% zur Vertheilung zu bringen.

#### Mühlen-Industrie.

Erste Ofen-Pester Dampfmühl-Actien-Gesellschaft. Der in der Generalversammlung der Ersten Ofen-Pester Dampfmühle vorgelegte Rechnungsabschluss weist einen Reingewinn

von 241.860 fl. auf, hievon kommen in Abzug 60.465 fl., und es bleiben mit Hinzurechnung des Gewinnfalldes vom Jahre 1894 per 6781 fl. 188.176 fl. Die Generalversammlung acceptirte die Anträge der Direction, daß nach 6000 Stück Actien zu je 500 Kronen eine Dividende von 30 fl. per Actie, das ist 180.000 fl. zur Vertheilung gebracht und aus den übrigbleibenden 8176 fl. dem Arbeiterunterstützungsfondkonto 3000 fl. zugewiesen und die restlichen 5176 fl. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Schließlich wurde der Direction und dem Aufsichtsrath die Entlastung ertheilt.

Die Elisabeth-Dampfmühl-Gesellschaft hielt unter Vorsitz Moriz Adler's ihre Generalversammlung. Die Bilanz schließt mit einem Reingewinn von fl. 124.373.05 und beantragt die Direction, daß nach den statutenmäßigen Dotirungen eine Dividende von fl. 12 (6 Percent) nach jeder Actie vertheilt, fl. 25.000 dem Reservefond zugewiesen und der Rest von fl. 3492.93 auf neue Rechnung vorgetragen werde. Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntniß, acceptirte die Anträge und ertheilte das Absolutorium.

Nachahmenswerth ist das Beispiel der Firma Bartosch B. és fia (Teréz-körút 32), welche nur die besten Fabrikate von Porzellan-Geschirre auf Lager führt und zu billigsten Preisen verkauft.

#### Briefkasten der Redaction.

Herrn Wilh. J., Karlsbad. Manuscripte erhalten. Wir wollen dieselben gelegentlich prüfen. Wiße mit „Hu!“ zu betiteln scheint uns übrigens sehr überflüssig; diesen Ausruf besorgt schon der Leser.

Herrn W. D., Teipzig. Einige Ihrer Wiße finden Sie in vorliegender Nummer.

Herrn Ad. St., Wien. Die kleinere Humoreske, welche Sie als Märchen beschriften, könnten wir verwenden, wenn Sie dieselbe umarbeiten wollten. Wir senden Ihnen nächste Woche deshalb beide Manuscripte zurück.

Herrn Alb. P., Prag. Dankend acceptirt, eruchen um weitere Einsendungen.

Herrn Louise B., Budapest. Wir haben an Ihrem Gedichte einige Unänderungen vorgenommen, und erscheint dasselbe, sobald dies der Raum gestattet, jedenfalls recht bald.

Herrn Max C., Budapest. Wir glauben Ihnen ja recht gerne, daß Sie bessere Gedichte dichten können, als die sind, die Sie uns eingesandt, begreifen daher nicht, warum Sie uns die schlechteren schicken.“

## A GANZ és TÁRSA

vasöntő és gépgyár részvénytársulat, Budapest, t. cz. részvényesei  
1896. április 19-én, vasárnap, d. e. 11 órakor, Budapest, II. ker., Ganz-utca a gyár helyiségében tartandó

XXVII. rendes közgyűlésre  
tisztellel meghivatnak.

#### Napirend:

1. Évi mérleg előterjesztése, az igazgatóság és felügyelő-bizottság jelentései, az ezekben foglalt indítványok, a tiszta nyeremény felosztása iránti határozat és a felmentvény megadása.
  2. A részvénytőke felemelése iránti határozathozatal és az alapszabályok módosítása.
  3. Egy igazgatósági tag választása.
  4. Netaláni indítványok az alapszabályok értelmében.
- Az alapszabályok 14., 15. és 36. §§-ai értelmében a közgyűlésen csak azon részvényesek bírnak szavazati joggal, kiknek részvényei a társaság könyvében legalább három hónappal a közgyűlés előtt nevékre irattak át és a kik részvényeiket legalább három nappal a közgyűlés előtt a társulati pénztárnál letéteményezték.
- Egyébiránt részvények helyett budapesti nyilvános hitelintézetek letétjegyeit is lehet letenni, ha ezekből kivülálgik, hogy a letéteményezett részvények a társulat részvénykönyvébe a letéteményező nevére vannak beírva. A közgyűlésen minden alapszabályszerűen letéteményezett egy-egy részvény egy-egy szavazatra ad jogot, ha azok száma nem több tiznél. De ezen számon felül csak minden öt-öt egy részvény után esik egy-egy szavazat. A szavazás jogát meghatalmazott által is lehet gyakorolni; meghatalmazott azonban, a törvényes képviselőket kivéve, csak szavazatképes részvényes lehet. Az évi mérleg, a felügyelőbizottság jelentésével együtt, folyó évi április hó 11-től kezdve a gyári igazgatóság irodájában a t. cz. részvényesek rendelkezésére bocsátatik.

**Az igazgatóság.**

### Die Ungarische Asphalt-Actien-Gesellschaft

VI. Andrássy-ut 30.

übernimmt unter Garantie billigst die Ausführung von

**Asphalt-Pflasterungen**

aller Art, so auch die radikale

**Trockenlegung**

**feuchter Wohnungen.**

Asphalt-Material

anerkannt bester Qualität wird auch nach der **Provinz** versendet.

➔ **Telephon.** ➔

# Die bestbekannte erste und grösste ungarische Mottenfrass-Versicherung und Aufbewahrungs-Anstalt

bitet Jedermann die Gelegenheit, ohne Mühewaltung (mittelst einer **Correspondenz-Karte**) das **Abholen** seiner, während der Winterszeit benützten **Kleider, Pelzsachen, Vorhänge, Teppiche** etc. der sorgfältigsten Pflege, sowie Sicherung gegen alle Schäden zuzuführen.

**Beste Conservirung der Teppiche in gerolltem Zustande und erfolgt deren Reinigung nicht auf dem die Teppiche schädigenden mechanischen Wege.**

☞ **Preise vermöge der grossen und fachgemässen Anlagen mässig.** ☞

Sämmtliche zur Aufbewahrung übergebene Werthsachen sind bei der „Első magyar általános biztosító-társaság“, sowie bei der „Foncière pesti biztosító-társaság“ im Vollwerthe versichert.

**GEGEN MOTTEN VOLLE GARANTIE.**

**GEGEN EINBRUCH** mittelst elektrischer Vorrichtung gesichert.

**KLEIDUNGSSTÜCKE** werden sämmtliche hängend und die feineren in Zinnkästen aufbewahrt.

**TEPPICHE** beste Conservirung in gerolltem Zustande u. erfolgt deren Reinigung nicht auf dem die **Teppiche schädigenden mechanischen Wege**, sondern nach meinem eigenen System und unter persönlicher Aufsicht.

**TRANSPORT** prompt, schonend und kostenfrei.

**Umarbeitungen und Reparaturen**

bitte **sogleich** oder während der **Sommermonate** ausführen zu lassen, indem selbe dann zum **halben Arbeitspreise** und sehr aufmerksam ausgeführt werden können; der Betrag hiefür ist erst **beim Abholen** der Gegenstände zu entrichten.

**Nach Einsendung des Aufbewahrungs-Scheines und des darauf ersichtlichen Betrages werden die Gegenstände auch kostenfrei in das Haus geschickt.**

**BUDAPEST,**  
VI. Bezirk  
**Ó-utca**  
im eigenen Hause.

**44**

**Josef Katzer**

Besitzer des goldenen Verdienst-Kreuzes,  
Hoflieferant Sr. k. u. k. Hoheit des Erzherz. Josef.

## Aufbewahrungs-Gebühren-Tarif

mit Inbegriff der Versicherung gegen Feuergefahr

	von fl. kr.	bis fl. kr.
Herren-Reisepelze	1.50	3.50
„ -Stadtpelze	1.20	5.—
„ -Winterröcke	1.—	1.30
„ -Winterröcke mit Pelzbesatz	1.30	1.80
„ -Hosen und Gilet	—	.60
„ -Fussstücker und Körbe	.40	1.—
„ -Reisestiefel	.50	.80
„ -Salon-Anzüge complet	1.50	2.50
„ -Galamente von	1.50, 2.50, 3.50	5.—
„ -Gala-Attila	1.—	3.—
„ -Gala-Hosen	.75	1.50
„ -Gala-Kalpag	.50	.90
Damen-Pelze aus Tuch oder Stoff	1.—	2.50
„ -Pelze aus Sammt oder Peluche	1.—	5.—
„ -Jacken aus Tuch oder Stoff	.60	1.—
„ -Jacken aus Sammt oder Peluche	.80	1.80
„ -Mäntel aus Tuch oder Stoff	.80	1.80
„ -Mäntel aus Sammt oder Peluche	1.—	3.—
Müffe	.20	.60
Kappen	.15, .20,	.30 .40
Vorhänge und Draperien aus Jute	—	1.—
Vorhänge aus Wollstoff	—	1.50
Vorhänge aus Seide, Brocat o. Peluche	1.50	3.50
Teppiche gewöhnliche	} pr. □ Meter	.25 .30
Teppiche Smyrna etc.		.35 .42

Die Gebühr ist von der Übernahme bis Ende Dezbr. gerechnet.